

20. September 2002

38 Millionen Euro mehr für Land und Gemeinden

Sobotka: Positives Ergebnis der Volkszählung für NÖ

Über mehr Geld nach dem nun vorliegenden Endergebnis der Volkszählung freuen sich das Land Niederösterreich und die Gemeinden. Fast fünf Prozent mehr Einwohner, insgesamt nunmehr 1.545.804 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, bringen 38 Millionen Euro mehr an Steuereinnahmen vom Bund. Niederösterreich hat erstmals die 1,5 Millionen-Einwohnergrenze überschritten.

„Wir können also mit Fug und Recht sagen: Dieses Land hat Anziehungskraft! Niederösterreich wird heute als eine Region gesehen, in der das wirtschaftliche Klima und die Lebensqualität stimmen, die der Jugend bestmögliche Chancen eröffnet, den Arbeitnehmern zukunftssträchtige Arbeitsplätze bietet und der älteren Generation Sicherheit und Geborgenheit gibt. Die kulturelle Vielfalt wird ebenso anerkannt wie der hohe Freizeitwert in einer intakten Umwelt. Niederösterreich wird also als ein Land gesehen, in dem man sich wohlfühlen kann und das Zukunft hat“, beschreibt Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka den Grund für das erfreuliche Ergebnis.

„Konkret gibt es drei Schwerpunkte für die Verteilung der Erträge aus den Bundesmitteln, die ab Oktober zur Verfügung stehen, so Sobotka.

Mit den insgesamt 22,8 Millionen Euro mehr aus Bundesmitteln für das Land Niederösterreich sollen der Wiederaufbau nach der Hochwasserkatastrophe, zusätzliche Initiativen am Arbeitsmarkt und die Vorbereitung Niederösterreichs auf die bevorstehende EU-Erweiterung unterstützt werden.

Über mehr Geld dürfen sich auch die niederösterreichischen Gemeinden freuen. Denn sie profitieren ebenfalls von den Ergebnissen der Volkszählung. 15,3 Millionen Euro werden unter ihnen verteilt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at